

Es laden ein:

Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer

Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
der FernUniversität in Hagen

Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling

FernUniversität in Hagen
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,
insb. Produktion und Logistik

Kontakt:

Dipl.-Kff. Helga Gössling

FernUniversität in Hagen
Dekanat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
Eugen-Schmalenbach-Gebäude (ESG)
Universitätsstr. 41
58097 Hagen
Tel.: 02331 / 987-2713
Fax: 02331 / 987-4777
E-Mail: helga.goesling@fernuni-hagen.de

Veranstaltungsort:

FernUniversität in Hagen
Seminargebäude Raum A 4/5 (1. OG)
Universitätsstr. 33
58097 Hagen

Anmeldung wird zwecks Planung an Frau Gössling
erbeten, s. Kontakt
(auch spontane Besucher ohne Anmeldung sind
willkommen):

Ich nehme an der Veranstaltung teil.

Name: _____

Vorname: _____

Titel: _____

E-Mail: _____

Firma / Organisation: _____

Adresse: _____

Funktion: _____

Tagungsreihe
„Nachhaltiges Wirtschaften“
der Fakultät für
Wirtschaftswissenschaft

**„Nachhaltigkeit
in Produktion und
Logistik – Risiko
oder Chance?“**

**Freitag, 17. April 2015,
17.00 Uhr**

Tagungsverlauf:

17.00 – 17.10 Uhr

Einführung

Prof. Dr. Thomas Volling

17.10 – 17.50 Uhr

„Think Blue. Factory. Das ganzheitliche Programm für eine ökologische Produktion der Marke Volkswagen“

Friedrich-Wilhelm Gundlach

17.50 – 18.00 Uhr

Diskussion

18.00 – 18.40 Uhr

„Ganzheitliche Ansätze gesucht – Nachhaltigkeit im Produktlebenszyklus und in der Supply Chain“

Prof. Dr. Grit Walther

18.40 – 18.50 Uhr

Diskussion

18.50 – 19.00 Uhr Pause

19.00 – 19.40 Uhr

„Auf das Paket kommt es an – Ansätze der energie- und ressourceneffizienten Produktion“

Prof. Dr. Thomas Volling

19.40 – 19.50 Uhr

Diskussion

anschließend Imbiss

Gefährden immer ambitioniertere Umweltziele die Wettbewerbsfähigkeit der hiesigen Industrie - oder bergen sie gar Chancen? Zahlreiche Beispiele zeigen: es kommt darauf an. Gut konzipierte Nachhaltigkeitsstrategien schaffen neue Alleinstellungsmerkmale und verbessern die Wettbewerbsfähigkeit. Gleichzeitig profitieren Umwelt und Gesellschaft. Nur: wie lassen sich solche Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und erfolgreich umsetzen? Diese Frage wird in drei Beiträgen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

Volkswagen trägt Verantwortung für Mensch und Umwelt. Erklärtes Ziel ist es, bis 2018 an der Spitze der Automobilindustrie zu stehen – ökonomisch und ökologisch. Ein wesentlicher Beitrag der Produktion der Marke Volkswagen ist das ganzheitliche ökologische Programm „Think Blue. Factory.“ Herr Gundlach erläutert, wie mit dem Programm Ressourcen geschont werden und die umweltfreundlichen Produkte in umweltfreundlichen Fabriken hergestellt werden.

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik. Das geht nur im Verbund. Frau Professorin Walther wendet sich der Frage zu, wie Nachhaltigkeit über den gesamten Produktlebenszyklus in der Supply Chain verankert werden kann.

Herr Professor Volling richtet den Blick in das Innere produzierender Unternehmen. Welche Ansätze stellt die Wissenschaft bereit, die Energie- und Ressourceneffizienz in Produktion und Logistik zu steigern, und welchen Beitrag leisten diese zur Erreichung einer nachhaltigen Produktion?

ReferentInnen:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Friedrich-Wilhelm Gundlach

Leitung Strategie und Kompetenzentwicklung
Komponente
Volkswagen AG, Wolfsburg

Univ.-Prof. Dr. Grit Walther

RWTH Aachen
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Inhaberin des Lehrstuhls für Operations Management
und Vorsitzende der Wissenschaftlichen Kommission
„Nachhaltigkeitsmanagement“ im Verband der
Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB)

Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling

FernUniversität in Hagen
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre,
insb. Produktion und Logistik